



Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Musik

www.zhdk.ch/musik

veranstaltungen

musik

**jan/feb/mar
2017**

Wo nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, Zürich statt und sind eintrittsfrei.

Herzlich willkommen . . .

. . . zu den Veranstaltungen der ZHdK Musik im neuen Jahr! Die vorliegende Broschüre beleuchtet aus den nahezu täglich stattfindenden Veranstaltungen eine Auswahl, www.zhdk.ch/agenda listet alle ZHdK-Events auf.

Von Januar bis März stellen mehrere Veranstaltungen das Jahresthema ‚Stimme‘ ins Zentrum. Die Ringvorlesung Musik beschäftigt sich jeweils ausschliesslich damit (9.1.: Anspruch und Unheimlichkeit der Stimme; 20.2.: Stimmstörungen im interdisziplinären Fokus; 6.3.: Frauenlob und Sechstelton; 27.3.: Peter Eötvös, der 24. bis 28.3. als Composer in Residence im Haus weilt.).

Im intimen musikalischen Rahmen kann die Stimme an den Liederabenden vom 12.1. (Stimme – Klavier) und 13.3. (Spektrumkonzert) erlebt werden, die grosse Besetzung steht im Chor- und Orchesterkonzert ‚Janáček‘ unter der Leitung von Markus Utz am 18.2. in der Tonhalle auf dem Programm.

Ausserdem gibt es Raritäten der zeitgenössischen Musik im Konzert des Arc-en-Ciel (20.1.), beim Fokus Xenakis (23.–24.2.) und beim 1st Zurich International Saxfest 2017 (3.–5.3.).

Auf bald im Toni-Areal und anderswo!

Impressum: Zürcher Hochschule der Künste, Musik, Pfingstweidstrasse 96, CH-8005 Zürich
T +41 (0)43 446 51 40, empfang.musik@zhdk.ch, www.zhdk.ch
Redaktion: Daniela Huser, Gestaltung: Tobias Strebel
Druck: Feldegg Medien, Papier: Heaven 42 softmatt gestrichen, 135 g/m², Auflage: 2200

Januar 017

7.1.

—
Samstag, 18.30,
Tonhalle, Kleiner Saal, Claridenstrasse 7, Zürich

Surprise: Beethovens Zeitgenossen

Anton Reicha (1770–1836): Sonate für Fagott und Klavier B-Dur op. posth.
Carl Czerny (1791–1857): Fantasia concertante op. 256 für Pianoforte, Flöte und Violoncello

9.1.

—
Montag, 18.00,
3.K01 Hörsaal 1, Ebene 3

Ringvorlesung Musik: Anspruch und Unheimlichkeit der Stimme

Dieter Mersch, Zürich



10.1.

—
Dienstag, 18.30,
Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich

Kanon-Vesper: In Gottes Hand

Kantorei ZHdK, Hans Leo, Leitung
Kanons von Herbert Beuerle, Linus David, Trix Hirt, Joachim Schwarz u.a.

Eine besinnliche halbe Stunde zum Jahreswechsel zum Zuhören
und Mitsingen.

12.1.

—
Donnerstag, 19.30,
7.K05 Konzertsaal 1, Ebene 7

Liederabend: Stimme – Klavier

Studierende der Liedklasse Christoph Berner und Hans Adolfsen interpretieren neue Werke von Kompositionsstudierenden der Klasse Isabel Mundry aus Zürich und München

Das Klavierlied kennt in der Musikgeschichte ebenso Phasen grosser Präsenz wie weitgehender Abwesenheit. In der Avantgarde des 20. Jahrhunderts schien das Klavierlied ausgestorben zu sein, und doch sind seither wieder vielfältige Werke für diese Besetzung entstanden. Wer heute für Klavier und Stimme komponiert, kann sich ebenso auf die Tradition beziehen wie auf ihr Vergessen. Man kann sich in die Charakteristiken dieser Gattung einschreiben oder die Stimme und das Klavier als zwei neu zu beschreibende Klangkörper betrachten. In diesem Spannungsfeld werden Werke von Kompositionsstudierenden entstehen und von Studierenden der Liedklasse nach Phasen gemeinsamen Experimentierens und Probens uraufgeführt.

—
Die zweite Aufführung in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater findet am 19.4. im Gasteig in München statt.

12.1.

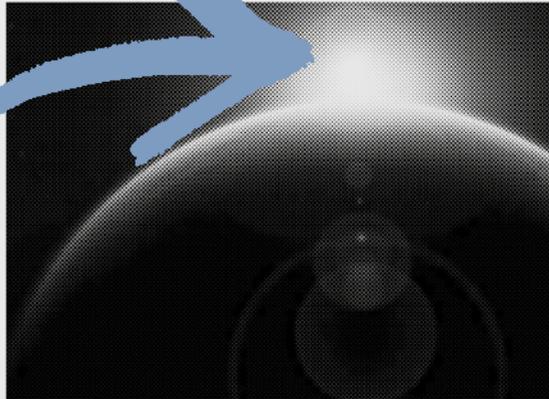
—
Donnerstag, 20.00,
Keller 62, Rämistrasse 62, Zürich

Abschlusskonzert: Sprechperformance

Schulmusik-II-Studierende; Petra Radulescu, Leitung

Die Schulmusik-II-Studierenden schliessen das Modul Sprechtechnik mit einer Gruppenperformance ab. Im Unterricht dreht sich alles um den professionellen Umgang mit der deutschen Hochlautung; das Ergebnis dieser Auseinandersetzung wird dem Publikum in einer szenischen Darbietung präsentiert.

... 3
... 2
... 1
...
...



**Die Zeitkunst Musik
feiert ihren Nachwuchs!**

**Aktuelle Projekte und Konzerte
unserer Diplomandinnen
und Diplomanden auf**

www.zhdk.ch/diplomkonzerte

14.–15.1.

–
Samstag, 10.00–So 17.00,
Biel

Master-Kolleg: HKB und ZHdK

Master-Studierende Composition and Theory der Hochschulen der Künste Bern HKB und Zürich ZHdK

Während zwei Tagen setzen sich die Master-Studierenden aus Zürich und Bern mit „Humor und Musik“ auseinander. Sie diskutieren ein grundlegendes Referat, erarbeiten eigene Kurzperformances, zeigen sich gegenseitig eigene Arbeiten, üben Kritik und lernen unterschiedliche Herangehensweisen kennen. Daneben ist ausreichend Raum für neue Kontakte und Gespräche.

17.1.

–
Dienstag, 18.30,
Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich

Chorvesper: Bitten und Beten

VocalEnsemble ZHdK; InstrumentalistInnenen ZHdK; Markus Utz, Leitung
Leoš Janáček: Vater unser

Das „Vater unser“ von Janáček ist ein kurzes, ca. 15-minütiges, ergreifendes Werk der Liturgie, das den Weg in den Konzertsaal gefunden und sich dort behauptet hat. Es bildet das thematische Zentrum dieser Vesper.

20.1.

–
Freitag, 19.30,
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Konzert Arc-en-Ciel: Unerhörte Musik

Studierende der ZHdK; Marc Kissóczy, Leitung; Harrison Birtwistle: Secret Theatre (1984)
John Adams: Chamber Symphony (1992)

Zwei Kompositionen prägen das Programm des Konzertabends, indem sie ungewöhnliche, teilweise sogar extreme Stilmittel einsetzen und damit die Hörerfahrungen erweitern. Birtwistle's Stück ist bestrebt, die Kluft zwischen absoluter Musik und Musiktheater zu überbrücken. Bei Adams Werk handelt es sich um eine irrwitzige, hektisch-lyrische Musik, die ihre Wurzeln mitunter im Jazz, Folk und in der Popmusik hat.

www.zhdk.ch/aec2



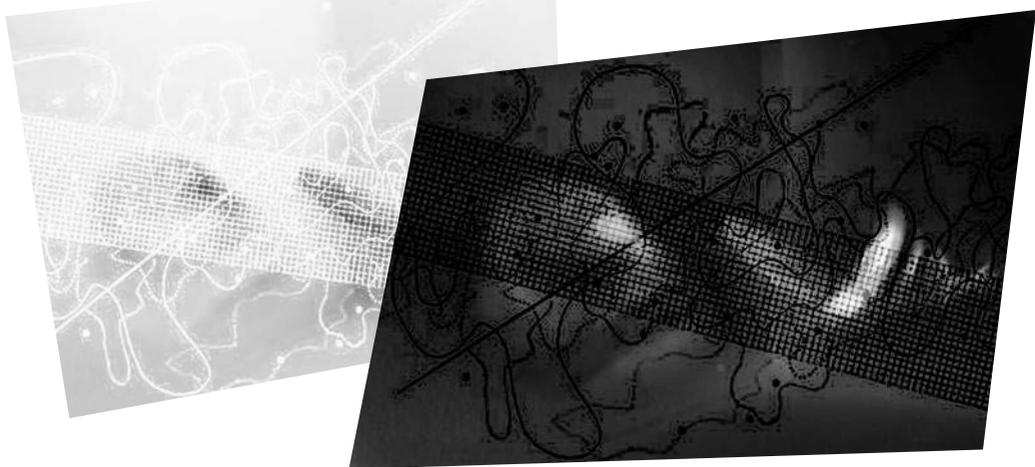
23.–25.1.

—
Mo–Mi, 9.00–13.00 / 15.00–17.00,
6.F01, Ebene 6

Meisterkurs Musiktheorie: Zeitgestalten – Zeit gestalten

Prof. Dr. Gesine Schröder, Wien

Der Kurs führt ein in verbal formulierte und komponierte Zeitgestaltungs-
konzepte, u.a. von Messiaen, Cage, Stockhausen, Schnebel, Grisey.



23.–25.1.

—
Mo–Mi,
Solothurner Filmtage

Workshop: Filmmusik

„Komposition für Film, Theater und Medien“ der ZHdK ist erneut an den Solothurner Filmtagen mit einem Workshop präsent. In Zusammenarbeit mit dem Forum Filmmusik und unter Leitung des Gastdozenten Guy Michelmores steht ‚Musik im Animationsfilm‘ im Zentrum. Die Kompositionsstudierenden vertonen Kurzfilme, die im Workshop visioniert und diskutiert werden.

www.zhdk.ch/solothurn17

27.1.

—
Freitag, ganztags ab 9.00,
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Symposium Musiktherapie: Dissonanzen

Dr. Sandra Lutz Hochreutener und Beate Roelcke, Studienleiterinnen MAS Klinische
Musiktherapie ZHdK, Leitung

Musiktherapie im Spannungsfeld von Gesellschaft und Politik.

28.1.

—
Samstag, 19.00,
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Konzert: PreCollege Musik

Jungstudierende im PreCollege Musik konzertieren

31.1.

—
Dienstag, 18.30,
Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich

Chorvesper:

Denn so hat Gott die Welt geliebt

Motettenchor ZHdK; Stephan Klarer, Leitung

Englische Chormusik von John Stainer (God so loved the world), Frank Henry Shera (Nunc dimittis), Alan Wilson (Er beschirmt dich), Thomas Tomkins (Have mercy upon me)

Eine Vesper mit Gesängen aus der geistlichen Chortradition

Februar 2017

4.2.

—
Samstag, 10.00,
3.K01 Hörsaal 1, Ebene 3

Informationsveranstaltung: PreCollege Musik

8.2.

—
Mittwoch, 18.30,
Tonhalle, Kleiner Saal, Claridenstrasse 7, Zürich

Surprise: ¡Viva España!

Rogelio Hugué y Taguella (1882–1956): aus der Suite espagnole Nr. 1:
Flamenco für Violoncello solo

Gaspar Cassadó (1897–1966): Trio für Violine, Violoncello und Klavier

10.2.

Freitag, 18.00,
Tonhalle, Kleiner Saal, Claridenstrasse 7, Zürich

Prélude: Philipp Glass

Gesprächskonzert mit Studierenden der ZHdK: Felix Baumann, Martina Schucan, Leitung
Werke von Philipp Glass



13.2.

Montag, 19.30, 7.K06
Konzertsaal 2, Ebene 7

Spektrumkonzert: De profundis

Dominik Blum, Orgel; Lucas Niggli, Schlagwerk — improvisierte und interpretierte Werke
für Orgel und Perkussion aus Barock und Moderne

Dominik Blum und Lucas Niggli musizieren seit über zwanzig Jahren intensiv zusammen, hauptsächlich im legendären Trio ‚Steamboat Switzerland‘. Für das vorliegende Konzert haben sie ein Duo-Programm zusammengestellt, in dem improvisierte und interpretierte Werke für Orgel und Perkussion aus Barock und Moderne aufeinandertreffen.

Das stilistisch abwechslungsreiche Programm enthält u.a. zwei bedeutende Werke von J.S.Bach und Michael Wertmüller, einem der aufregendsten Komponisten der aktuellen Musik. Das stilistisch abwechslungsreiche Programm verspricht einzigartige

akustische Erlebnisse im Publikums-
magnet ‚Orgelsaal‘.



18.2.

—
Samstag, Tonhalle, Claridenstrasse 7, Zürich,
18.30 Einführung, Kleiner Saal, 19.30 Konzert, Grosser Saal

Chor- und Orchesterkonzert: Janáček

KonzertChor und Orchester der ZHdK; Luba Orgonášová, Sopran; Michaela Selinger, Alt; Brenden Gunnell, Tenor; Markus Eiche, Bass; Beat Schäfer, Markus Utz, Choreinstudierung; Markus Utz, Leitung. Dominik Sackmann, Einführung

Leoš Janáček: Balada Blanická (1920); Otče náš (1906); Mša Glagolskaja (1927)

Im Zentrum des Konzertabends mit Werken von Leoš Janáček steht seine mit 72 Jahren innerhalb weniger Monate komponierte ‚Glagolitische Messe‘. Das von Vitalität und Lebensfreude sprühende Werk auf den altslawischen Text der Messe gehört zu den bedeutendsten und ungewöhnlichsten Messvertonungen des 20. Jahrhunderts. Janáček allerdings wollte explizit keine religiöse Botschaft verkünden. Vielmehr verknüpfte er durch die Wahl des altslawischen Textes die pantheistische Vorstellung der Einheit von Gott und Natur mit seiner Hochachtung slawischer Traditionen.

Nummerierte Plätze CHF 30 / 15
(Legi); Vorverkauf Tonhalle-Kasse
(+41 44 206 34 34) und Jecklin

www.zhdk.ch/janacek



M E H R
S P U R

P R O G R A M M : W W W . M E H R S P U R . C H

K L U B
& B A R

D E R Z H D K I M T O N I - A R E A L

J A Z Z
& P O P

& W O R L D - M U S I C A U F Z W E I E B E N E N

20.2.

—
Montag, 18.00,
3.K01 Hörsaal 1, Ebene 3

Ringvorlesung Musik: Stimmstörungen im interdisziplinären Fokus

Salome Zwicky, Zürich

23.–24.2.

—
Do–Fr, diverse Zeiten und Orte,
Toni-Areal

Fokus: Iannis Xenakis

Lars Heusser, Konzept und Organisation

Als langjährig praktizierender Architekt mit einer vergleichsweise bescheidenen musikalischen Ausbildung hatte Iannis Xenakis einen erfrischend unkonventionellen Zugang zum Kompositionsmetier. Sowohl Interpretinnen als auch Hörer sehen sich im Umgang mit seinen Werken deshalb immer wieder mit teils erheblichen Herausforderungen konfrontiert. Nichtsdestotrotz oder vielleicht gerade deswegen lohnt sich eine Auseinandersetzung mit seiner kompromisslosen und kühnen Musik.

—
Donnerstag, 23.2., 19.30,
7.K05 Konzertsaal 1, Ebene 7

Eröffnungskonzert Atelier zeitgenössische Musik

Studierende der ZHdK; Lars Heusser, Leitung

—
Freitag, 24.2., 12.00,
Kaskadenhalle, Ebene 5

Mittagskonzert

Schlagzeug-Studierende der ZHdK; Klaus Schwärzler, Leitung
Pleiades (1978) für sechs Schlagzeuger



—
Freitag, 24.2., 13.00–17.00,
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Symposium

Internationale Gäste und Dozierende der ZHdK; Lars Heusser, Leitung

—
Freitag, 24.2., 19.30,
7.K05 Konzertsaal 1, Ebene 7

Konzert

Martina Schucan u.a.

—
Freitag, 24.2., 21.30,
7.K05 Konzertsaal 1, Ebene 7

Nachtkonzert

Iannis Xenakis: La Légende d'Eer (1977/78)

27.2.

—
Montag, 19.30,
7.K05 Konzertsaal 1, Ebene 7

Musiktheatralische Skizzen: privat ↔ öffentlich

Studierende aus den Bereichen Theater, Transdisziplinarität und Musik; Isabel Mundry, Patrick Müller, Michael Simon, Co-Leitung; Kung Chi-shing, Manos Tsangaris, Gäste

Die Trennlinie zwischen privatem und öffentlichem Leben scheint eine Selbstverständlichkeit in westlichen Kulturen zu sein. Es wird davon ausgegangen, dass die eigene Intimsphäre niemanden etwas angeht. Die Entäusserung der Privatheit durch Facebook, Instagram, Twitter oder YouTube gehört demgegenüber ebenso zu den Selbstverständlichkeiten eines solchen Alltags.

Während einer Woche des Austauschs und Experimentierens gehen Studierende aus den Bereichen Theater, Transdisziplinarität und Musik dem Verhältnis zwischen Öffentlichem und Privatem aus künstlerischer Perspektive nach. Dabei werden musiktheatralische Skizzen entwickelt, von denen eine Auswahl in einer Abschlusspräsentation vorgestellt und diskutiert wird.

März 2017

3.–5.3.

–
Fr–So,
diverse Zeiten und Orte, Toni-Areal

1st Zurich International Saxfest 2016 & Swiss Saxophone Days

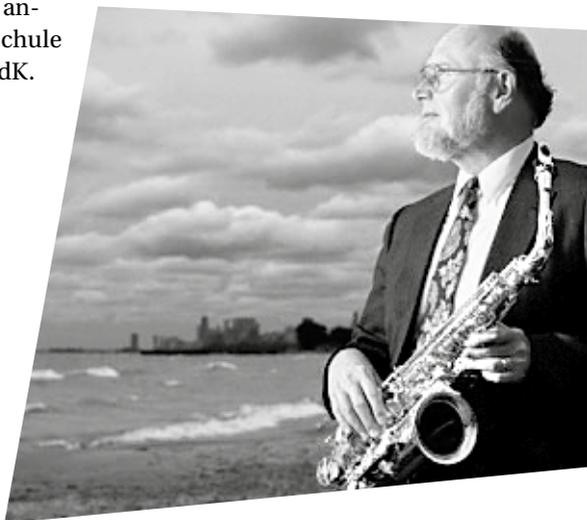
Lars Mlekusch, künstlerische Leitung; Frederick L. Hemke, Iwan Roth, Nikita Zimin, Rolf-Erik Nyström, Alumni-Formationen, Gäste; Saxophonensemble Zürich – Wien; Sascha Armbruster, Raphael Camenisch, Beat Hofstetter, Michael Krenn, Pierre-Stéphane Meugé, Lars Mlekusch, Christian Roellinger, Patrick Stadler, Marcus Weiss, Harry K. White, Meisterkurse

Lars Mlekusch, Gründer und Intendant des Vienna International Saxfest, ist Professor für Saxophon an der ZHdK und kuratiert zum ersten Mal ein Saxophonfestival in der Schweiz. Während drei Tagen finden in konzentrierter Form Master-Classes, Konzerte, Lectures und Roundtables statt.

Zwei Altmeister des Saxophons, Frederick L. Hemke, einer der wichtigsten US-amerikanische Saxophonisten und Pädagogen, und Iwan Roth, der Vater des klassischen Saxophons in der Schweiz, beehren das Festival und geben Einblicke in ihre lange Konzert- und Unterrichtstätigkeit.

Die Schweizer Saxophontage, integriert im Zurich International Saxfest, finden alle zwei Jahre in einer anderen Schweizer Musikhochschule statt, 2017 erstmals an der ZHdK.

www.zhdk.ch/saxfest



Stärken stärken

Musikpraxis

Musikalische Kreation

Erweiterte Musikpädagogik

Musikphysiologie

Musiktherapie

www.zhdk.ch/weiterbildung_musik

6.3.

—
Montag, 18.00,
3.K01 Hörsaal 1, Ebene 3



Ringvorlesung Musik: Frauenlob und Sechstelton

Anforderungen an Sängerinnen und Sänger im heutigen Musikbetrieb.
Kai Wessel (Köln)

6.3.

—
Montag, 19.30,
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrumkonzert: Saxophonensemble Wien – Zürich

Studierende der Saxophonklassen Lars Mlekusch aus Zürich und Wien; Lars Mlekusch, Leitung
Werke von Francisco Guerrero, Jorge Sánchez-Chiong, Thierry Alla, Igor Strawinsky

„Sag mir, und ich werde vergessen. Zeig mir, und ich werde mich vielleicht erinnern. Beziehe mich ein, und ich werde verstehen.“ Der sich von diesem Konfuzius-Zitat leiten lässt, ist Lars Mlekusch, innovativer Saxophonist, Dirigent und weltweit gefragter Pädagoge, u.a. an den Musikhochschulen in Zürich und Wien: „Ich liebe es, mit jungen, talentierten Musikern zu arbeiten. Ich habe selbst so viel durch den Austausch gelernt. Erfahrung mit anderen zu teilen und auch von anderen zu lernen ... um begeisterte und hoch virtuose Zeitgenossen zu treffen.“ Das vorliegende Programm beinhaltet Originalwerke für Saxophonensemble sowie eine spektakuläre Bearbeitung von Strawinskys „Le Sacre du Printemps“.



Podium

www.zhdk.ch/podium

Veranstaltungsreihe



Podium ist das Aufführungsformat der Gesangs- und Instrumentalklassen der ZHdK. Es findet nahezu an allen Werktagen des Studienjahres in Form eines öffentlichen Vorspiels bei freiem Eintritt statt.

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Musik

11.3.

—
Samstag, 19.00,
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Konzert: PreCollege Musik

Jungstudierende im PreCollege Musik konzertieren

13.3.

—
Montag, 19.30,
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrumkonzert: Liederabend

Yvonne Naef, Mezzosopran; Hans Adolfsen, Klavier
Werke von Mahler, Schostakowitsch u.a.

ZHdK-Dozentin Yvonne Naef gilt als eine der gefragtesten dramatischen Mezzosopranistinnen. Als sensibler Begleiter am Klavier ist Hans Adolfsen zu erleben, der an der ZHdK Liedgestaltung lehrt. Auf dem Programm des Liederabends stehen u.a. Werke von Gustav Mahler und Dmitri Schostakowitsch.

15.3.

—
Mittwoch, 18.30,
Tonhalle, Kleiner Saal, Claridenstrasse 7, Zürich

Surprise: Mozarts Sohn

Franz Grillparzer (1791–1872): Gedicht: Am Grabe Mozarts, des Sohnes
Franz Xaver Mozart (1791–1844): Klavierquartett g-Moll, op. 1

Im Alter von ca. 14 Jahren komponierte Franz Xaver Mozart das Klavierquartett op. 1. Im vorliegenden Programm wird das Werk sekundiert von Franz Grillparzers berührendem Nachruf auf den 1844 verstorbenen jüngsten Sohn Mozarts.

19.3.

—
Sonntag, 10.30,
Gewerbemuseum, Kirchplatz 14, Winterthur

Museumskonzert: I want to ride my bicycle

Frieder Torp und Band

Zur Fahrrad-Ausstellung erklingen Velo-Songs aus allen Ecken der Popmusik in kreativen Kammerfassungen.

20.3.

—
Montag, 19.30,
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrumkonzert: Gringolts Quartett

Ilya Gringolts, Anahit Kurtikyan, Violine; Silvia Simionescu, Viola; Claudius Herrmann, Violoncello – Werke von Haydn, Dutilleux, Beethoven

Das hochkarätig besetzte Gringolts Quartett unter der Leitung von ZHdK-Dozent Ilya Gringolts braucht man nicht vorzustellen. Gerne überlassen wir den zahlreichen euphorischen RezensentInnen das Wort: „Sensibles Geben und Nehmen zwischen den vier Instrumenten, Intimität und subtiles Farbspiel . . . wirklich kühn und sehr modern . . . pflegt einen gediegenen, dabei hochleidenschaftlichen Gesamtklang, in dem alle Beteiligten gleichberechtigt sind . . . beglückt den Hörer mit erstklassig durchstrukturiertem, faszinierend lebendigem Spiel . . . lassen eine kühle, stählerne und unsagbar intensive Schönheit in ihre Interpretation einfließen. — Und so weiter . . .



24.–28.3.

—
Fr–Di,
diverse Lokalitäten, Zürich

Composer in Residence: Péter Eötvös

Im März begrüsst die ZHdK Péter Eötvös (*1944) im Toni-Areal, eine der bedeutendsten und einflussreichsten Persönlichkeiten der Musikszene des 20. und 21. Jahrhunderts. Der international erfolgreiche ungarische Komponist ist ebenso als gefragter Dirigent und Leiter von Meisterkursen tätig. 1991 gründet er das „International Eötvös Institute“, 2004 die „Eötvös Contemporary Music Foundation“ in Budapest für den Komponisten- und Dirigentennachwuchs.





—
Freitag, 24.3., 18.00,
Tonhalle, Kleiner Saal, Claridenstrasse 7,
Zürich

Prélude

Gesprächskonzert mit Studierenden der
ZHdK; Felix Baumann, Martina Schucan,
Leitung
Werke von Péter Eötvös

—
Montag, 27.3., 18.00,
Hörsaal 7.K05, Konzertsaal 1, Ebene 7

Ringvorlesung Musik: Die Stimmen müssen stimmen

Péter Eötvös (Budapest) zu musikdramatischen
Kontexten

—
Mo–Di, 27.–28.3.,
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7 und weitere Orte
im Toni-Areal

Meisterkurs

mit Péter Eötvös und Martin Grubinger. Werke von
Péter Eötvös

—
Dienstag, 28.3., 19.30,
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Konzert Atelier zeitgenös- sische Musik

Studierende der ZHdK; Matthias Müller, Leitung; Werke von
Péter Eötvös